

**VORLAGE**

Nr. 8 / 34 / 2022

für die 34. ordentliche, öffentliche Sitzung des Stadtrates der Stadt Hohenstein-Ernstthal am 20.09.2022.

---

- |                                 |                                                                                                                                  |
|---------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1. Gegenstand der Vorlage:      | Energetische Sanierung HOT-Badeland<br>Grundsatzbeschluss                                                                        |
| 2. Einbringer:                  | Oberbürgermeister                                                                                                                |
| 3. Gesetzliche Grundlage:       | SächsGemO, BauGB, SächsKomHVO, RBBau                                                                                             |
| 4. Bereits gefasste Beschlüsse: | keine                                                                                                                            |
| 5. Finanzielle Auswirkungen:    | Die Maßnahme wird in die Haushaltsplanung 2023/2024 aufgenommen. Der voraussichtliche Eigenanteil bis 2027 beträgt 1,3 Mio. EUR. |
| 6. Sprecher:                    | Oberbürgermeister                                                                                                                |
| 7. Abgestimmt mit:              | TA am 30.08.2022<br>VA am 01.09.2022                                                                                             |
| 8. Änderungen durch Ausschuss:  | /                                                                                                                                |
| 9. Zusatzverteiler:             |                                                                                                                                  |
- 

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt die Maßnahme „Energetische Sanierung des HOT-Badelandes“ durchzuführen und die Mittel in den nächsten Haushalt 2023/2024 einschließlich Finanzplanung aufzunehmen. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Fördermittelantrag beim Fördermittelgeber einzureichen.

  
Kluge  
Oberbürgermeister

## **Begründung/Sachverhalt:**

Das HOT-Badeland wurde bereits im Stadtentwicklungskonzept 2011 und 2018 als sanierungswürdig eingestuft, wurde aber bisher in der Förderung „Südstadt“ nicht berücksichtigt.

Infolge der Mängel an den Außenwänden und der veralteten Haustechnik ist ein wirtschaftlicher und ökologischer Betrieb der Schwimmhalle zukünftig nicht mehr gegeben. Die Haustechnik ist seit 20 Jahren im Betrieb und weist Mängel und Verschleiß auf. Ein plötzlicher Technikausfall und damit zum Beispiel eine zeitweise Schließung der Halle werden dadurch wahrscheinlicher.

Die Brauchwasserversorgung der Halle wird durch Brunnen gesichert. Die alte Brauchwasserleitung vom Brunnen des ehemaligen Freibades, jetzt HOT-Sportzentrum, wurde schon mehrmals repariert. Zusätzlich liegt Schichten- und Bergwasser im Gelände des Freibades an, das mit starken Regenfällen zu Überflutungen führen kann. In diesem Zuge sollte aufgrund der Hochwasserproblematik die Drainageleitung von 1978 erneuert werden.

Um die Kosten und die zeitliche Reihenfolge der Sanierung abschätzen zu können, wurde 2021 ein Gutachten beauftragt. Daraus ergibt sich ein Sanierungsbedarf, der finanziell nur in vier Bauabschnitten realisiert werden kann.

Das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen hat einen Projektaufruf am 28.07.2022 gestartet. Bewerbungsende ist der 30.09.2022. Die Förderquote liegt bei 45%. Die SAB empfiehlt diese Antragstellung beim Bund, da im Land Sachsen eine Förderung zurzeit nicht möglich ist. Zeitgleich prüft die SAB, ob die Maßnahme in der Städtebauförderung „Südstadt“ finanziert werden kann.

Das städtische Bauamt empfiehlt, für die Maßnahme eine Interessenbekundung/Projektskizze bis zum 23.09.2022 abzugeben. Ende November 2022 sollen die für eine Antragstellung vorzusehenden Projekte bekanntgegeben werden. Der Fördermittelantrag könnte dann im Januar 2023 gestellt werden. Es sind Jahresraten von 2023 bis 2027 vorgesehen.

## **Sanierungskonzept 2023 – 2027**

### **1. Bauabschnitt 2023 Umrüstung Haustechnik für Wärmeversorgung**

2024 erfolgt eine neue Fern-Wärmeversorgung der Schwimmhalle durch die Firma engie. Das erfordert 2023 eine teilweise Umrüstung der Haustechnik. Dabei sollen die zu ersetzenden Bauteile den Effizienzanforderungen entsprechen. Kostenschätzung 420.000 EUR

### **2. Bauabschnitt 2023/2024 energetische Sanierung Außenwand**

Mit der Sanierung des defekten Daches 2021/22 erfolgte auch eine Verbesserung der Energieeffizienz der Halle. Dabei wurde festgestellt, dass die Außenwand unzureichend ist. Die Sanierung der unzureichenden Außendämmung und der undichten Stellen in der Attika bringt dauerhaft eine große Energieeinsparung bei vergleichsweise geringem Kostenaufwand. Kostenschätzung 257.000 EUR

### **3. Bauabschnitt 2024/2025 energetische Sanierung Haustechnik**

Die veraltete Haustechnik, Lüftung, Badewassertechnik, Gebäudeautomation und Starkstrom läuft seit der Inbetriebnahme im Dauerbetrieb. Die Planung/Vergabe soll 2024 und die Modernisierung der restlichen Haustechnik 2025 durchgeführt werden. Kostenschätzung 912.600 EUR

### **4. Bauabschnitt 2026/2027 Resilienz gegen Hochwasser und Dürre**

Die Brauchwasserleitung mit Pumpen und Steuerung und die Drainageleitungen im Gelände müssen erneuert werden. Kostenschätzung 778.000 EUR

Die Maßnahmen betragen in Summe von 2.367.600 EUR. Es wurde ein Baukostenindex von 10% je Jahr eingerechnet.